

## LehrerInnen in NRW gegen Kopfnoten

# An den Ministerpräsidenten und die Schulministerin des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrter Herr Rüttgers, sehr geehrte Frau Sommer!

Mit Einführung der Kopfnoten hat Ihre Regierung das Ziel formuliert, Schüler im Arbeits- und Sozialverhalten fördern zu wollen. Dadurch wurde für viele Menschen der Eindruck erweckt, endlich sei ein wirksames Instrument gegen allorts beklagte Motivations- und Disziplinprobleme oder gar Gewalt an Schulen gegeben. Mit Ihrem häufig verbreiteten Argument, schwache Schüler könnten durch gute Kopfnoten endlich Anerkennung erhalten, verkennen Sie, dass eine solche Bewertung leider auch als Ausweis von Unfähigkeit gelesen werden kann. Selbstverständlich wollen Lehrer, die ihren Erziehungsauftrag ernst nehmen, Schülern Rückmeldungen über ihr Verhalten geben. In der Praxis zeigt sich aber, dass mit Kopfnoten weder die Bewertung noch eine wirksame Förderung des Arbeits- und Sozialverhaltens gelingen kann. Kopfnoten sind ungeeignet, die Komplexität menschlichen Verhaltens und seinen Prozesscharakter ausreichend zu reflektieren. Die Relativität des Schülerverhaltens in Bezug aufs Umfeld (Lehrer, Unterricht, Lerngruppe) sowie die Perspektivität und Betroffenheit des Lehrers machen eine „eindeutige und vergleichbare“ Benotung gerade bei Kopfnoten unmöglich. Auch ist die universell ausgeweitete Beobachtung und Bewertung der Schüler nicht das Leitbild unserer auf Autonomie und Verantwortung zielenden Pädagogik. Mit dem Zwang zur Vergabe von Kopfnoten für alle Schulen und Schüler in NRW mutet man uns Lehrern die Verantwortung für eine eigentlich nicht zu verantwortende und mit zahlreichen Mängeln behaftete Arbeit zu, die pädagogischen Grundsätzen und Arbeitsweisen zuwiderläuft. Dagegen sollten gerade Lehrer mit ihrer Kompetenz und Erfahrung und jede Schule auf der Basis pädagogischer Selbst- und Mitbestimmung mitreden und -entscheiden dürfen. Leider hat man uns Lehrer, die sich ihren Schülern und nicht der Wirtschaft verpflichtet fühlen, nie gefragt. Die Vielfalt unserer Argumente, die wir auf der Internetseite [www.kopfnoten-weg.de](http://www.kopfnoten-weg.de) gesammelt haben, spiegelt die Heterogenität und breite Basis unserer Unterstützergruppe. Um auch im Bildungsbereich den viel beschworenen „Neustart“ hinzubekommen und einen offenen Diskussionsprozess über Fördern und Bewerten in Gang zu bringen, bedarf es hierzu einer erneuten Korrektur Ihrer Bildungspolitik.

**Wir fordern daher die Abschaffung der Kopfnoten (für Arbeits- und Sozialverhalten) in NRW!**

	Name	Adresse (Str./Nr./PLZ/Wohnort)	Beruf /Schüler, Eltern ...	Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Bitte kopieren, Unterschriften sammeln und bis zum **30.4.2010** abschicken an: **Kopfnotenprotest, Postfach 260116, 40094 Düsseldorf**